

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Ausschuss Schule und Weiterbildung	18.01.2021

Rheinische Musikschule Umsetzung des Ratsbeschlusses vom 14.02.2019

Fortschritte bei der Ausweitung des Angebots der Rheinischen Musikschule

Trotz Corona-Pandemie konnte die Ausweitung des Angebots der Rheinischen Musikschule (RMS) im Jahr 2020 Fortschritte erzielen. Wegen Corona-Pandemie fielen die Fortschritte in einigen Bereichen jedoch deutlich geringer aus als geplant oder mussten ganz verschoben werden.

Bei der Ausweitung des Angebots konzentriert sich die RMS auf Zielgruppen vor allem in den Stadtbezirken Kalk und Chorweiler, die bisher den Weg zur RMS nicht gefunden haben oder ihn nicht finden konnten (Outreach). Von dem in der Mitteilung 3036/2019 dem Ausschuss am 09.09.2019 vorgestellten Outreach Konzept konnten bisher folgende Maßnahmen implementiert bzw. durchgeführt werden.

- KiTas:** Im Laufe des Jahres 2020 konnte die erste Runde der kostenlosen musikalischen Angebote für alle Kinder an teilnehmenden städtischen KiTas in Kalk und Chorweiler erfolgreich abgeschlossen werden. Dabei wurden an 18 KiTas insgesamt etwa 1300 Kinder in den beiden Bezirken erreicht. Die Angebote wurden von Kolleginnen durchgeführt, die im Rahmen der Stellenzusetzungen festangestellt werden konnten.
- Grundschulen:** Im Bezirk Kalk konnte eine neue Kooperation mit der GGS Lustheider Straße begründet werden, in deren Rahmen auf Anhieb 83 Kindern Unterricht in Klavier, Gitarre und Ukulele, jeweils in größeren Gruppen, angeboten werden kann. In der GGS James Krüss konnte zusätzlich zum JeKits Angebot und dem bestehenden Klavierunterricht eine Perkussionsklasse eingerichtet werden. Weitere Gespräche und Projekte an Grundschulen in Kalk und Chorweiler fielen der Pandemie und der damit einhergehenden Kontaktbeschränkungen zum Opfer. Insbesondere sämtliche Projekte mit Singen in Grundschulen (z.B. „Singpause“) waren im Jahr 2020 über einen langen Zeitraum untersagt. Die Erhöhung der Stunden des Kollegen, der die Perkussionsklasse an der James-Krüß-Grundschule durchführt, konnte durch Stellenzusetzungen im Zuge der Angebotsausweitung realisiert werden.
- Weiterführende Schulen:** Im Bezirk Chorweiler konnte die Kooperation mit der Henry-Ford Realschule so vertieft werden, dass die RMS im vergangenen Jahr einen „Standort Chorweiler“ mit Angeboten für Instrumental- und Ensembleunterricht einrichten konnte. Leider bleibt die Nachfrage derzeit noch hinter den Erwartungen zurück, was auf die aktuellen Beschränkungen durch die geltenden Coronaschutzverordnungen zurückzuführen ist. Sie verhindern das Präsentieren und Ausprobieren von Instrumenten sowie sonstige Maßnahmen, die in der Regel das musikalische Interesse bei vielen Kindern wecken. In Kalk wurde mit der Katharina-Henoth-Gesamtschule eine Kooperation begründet, die Instrumental- und Ensembleunterricht (nach Schulschluss auch für schulfremde Schülerinnen und Schüler) vorsieht. Damit können Schulabgängerinnen und Schulabgänger der GGS Lustheider Straße, der James-Krüß-Grundschule und der KGS Kapitelstraße in Zukunft den begonnen Instrumentalunterrichts

ganz im Sinne durchgängiger Bildungsbiografien im Bezirk fortsetzen. Weitere Gespräche sind in Vorbereitung. Insbesondere sucht die RMS derzeit nach Möglichkeiten, einen festen Standort Kalk als Koordinationsstelle nach dem Vorbild von Chorweiler installieren zu können. Die Standortleitung in Chorweiler, die zugleich die Leitung der Bläserklassen an der Henry-Ford-Realschule innehat, konnte aus den Stellenzusetzungen im Zuge der Ausweitungen des Angebots der RMS realisiert werden.

Insgesamt konnten im vergangenen Jahr in den Bezirken Kalk und Chorweiler 2088 Schülerinnen und Schüler erreicht werden, davon 1279 in Kalk und 809 in Chorweiler, wobei 67% der SuS dank der zugesetzten Mittel für die Ausweitung des Angebots der Rheinischen Musikschule erreicht werden konnten.

Gez. Voigtsberger